

Die Stadt Winnenden beabsichtigt seit Längerem, den kommunalen Einfluss auf die Energieversorgung im Stadtgebiet Winnenden zu steigern. Neben der Aufnahme des Strom- und Gasvertriebs durch die Stadtwerke Winnenden ist sie mit der heutigen Vertragsunterzeichnung auf diesem Weg einen wichtigen Schritt vorangekommen. Bereits am 18. Dezember 2012 hat der Gemeinderat beschlossen, die Gasnetzkonzession für das Stadtgebiet Winnenden an die Netzgesellschaft Winnenden mbH, einer Tochter der Stadtwerke Winnenden, im Rahmen einer Kooperationslösung mit der EnBW zu vergeben. Die Stadtverwaltung wurde daraufhin beauftragt, die Verträge zur Gründung eines Kooperationsunternehmens mit der EnBW zu verhandeln. Am 23. Juli 2013 stimmte der Gemeinderat den ausgehandelten Vertragsentwürfen (u.a. dem Gesellschaftsvertrag) für die gemeinsame Gasnetzgesellschaft mit der EnBW zu. Außerdem beschloss er, das Gasnetz über einen Zeitraum von sieben Jahren an die EnBW zu verpachten. Am 16. September wurden die Verträge zwischen Stadt und EnBW zur Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH nun unterzeichnet. Der Konzessionsvertrag über die bereits vergebene Gaskonzession zwischen der Stadt und der Gasnetzgesellschaft konnte ebenfalls unterzeichnet werden.

Die neue Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadt Winnenden und der EnBW. Die Stadt, genauer die Stadtwerke Winnenden, hält einen Anteil von 74,9 Prozent, während die EnBW mit 25,1 Prozent beteiligt ist. Damit sichert sich die Stadt eine wichtige Einflussnahmemöglichkeit auf die zukünftige Arbeit der Gasnetzgesellschaft. Im Aufsichtsrat der neuen Gesellschaft werden Vertreter aus dem Gemeinderat und Vertreter der EnBW sitzen. Den Vorsitz wird Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth übernehmen.

„Die Gasnetzgesellschaft mbH“; so Geschäftsführer Jochen Mulfinger, „wird als Netzeigentümerin eine sichere, zuverlässige und preisgünstige Gasversorgung in Winnenden gewährleisten.“ Ziel ist es, sich an den Bedürfnissen der Kunden zu orientieren und auch die ökologische Verantwortung wahrzunehmen. Die EnBW bringt in die gemeinsame Gesellschaft ihr Gasnetz ein und pachtet dieses zunächst für sieben Jahre. Die Verpachtung der Gasnetze an die EnBW erleichtert die Netzentflechtung, sichert den stetigen Aufbau des neuen Unternehmens und ermöglicht die optimale Einbindung in die bestehende Netzinfrastruktur.

Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth: „Die Stadt sichert sich durch die in Kooperation mit der EnBW entstandene Gasnetzgesellschaft viele Vorteile. Uns gelingt dadurch ein sicherer Einstieg in den Gasnetzbetrieb und die Gasversorgung.“ Die hohe Versorgungszuverlässigkeit für die Stadt Winnenden bleibt aufgrund der langjährigen Erfahrung und Netzkenntnisse der EnBW erhalten und dennoch gewinnt die Stadt nun größeren Einfluss auf Investitionsentscheidungen in das Netz. Darüber hinaus erschließt sie sich die Vorteile des steuerlichen Querverbands mit anderen Aufgabenbereichen der Stadtwerke, beispielsweise künftig auch den städtischen Bädern.

Kontakt:  
Stadtverwaltung Winnenden  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Frau Julia Maier  
Torstraße 10  
71364 Winnenden  
Telefon: 07195 / 13-102  
Fax: 07195 / 13-400  
E-Mail: [julia.maier@winnenden.de](mailto:julia.maier@winnenden.de)

Winnenden, 16. September 2013

